

Werner Schneiders

Die  
Globali-  
sierung  
des  
Nihilismus

VERLAG KARL ALBER



Werner Schneiders  
Die Globalisierung  
des Nihilismus

VERLAG KARL ALBER 



Werner Schneiders

# Die Globalisierung des Nihilismus

Verlag Karl Alber Freiburg/München

Werner Schneiders

## The Globalization of Nihilism

Nihilism has become a mass phenomenon. There has always been the practical (more or less unreflected) nihilism of quasi senseless living. There was indeed the theoretical (more or less reflected) nihilism of doubt and despair of a final sense of all being early on. And of course also the interplay of both, above all the superficial theoretical nihilism as alibi of a basically thoughtless practical nihilism. In the meantime, however, the principally reflective nihilism has increasingly gained a new quality and topicality - the general decline of meaning can hardly be overlooked. The originally rather diffuse nihilism has become more or less obvious and more or less decided nihilism, and it has become recognizably popular. Even though there may have always been a certain nihilism, globalized nihilism poses a new (intellectual, but also political) challenge.

### The Author:

Werner Schneiders was Professor of Philosophy at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster until 1997. He has mainly published works on the history of philosophy, especially on the German Enlightenment. His book *Die wahre Aufklärung* (1974) was published by Karl Alber.

Werner Schneiders

## Die Globalisierung des Nihilismus

Der Nihilismus ist ein Massenphänomen geworden. Zwar hat es immer schon den praktischen (mehr oder weniger unreflektierten) Nihilismus des quasi-sinnlosen Dahinlebens gegeben. Zwar hat es auch schon früh den theoretischen (mehr oder weniger reflektierten) Nihilismus des Zweifels und der Verzweiflung an einem letzten Sinn alles Seins gegeben. Und natürlich auch das Wechselspiel beider, vor allem den oberflächlichen theoretischen Nihilismus als Alibi eines im Grunde gedankenlosen praktischen Nihilismus. Inzwischen aber hat der prinzipiell reflektierende Nihilismus zunehmend eine neue Qualität und Aktualität gewonnen – der allgemeine Sinnverfall ist kaum noch zu übersehen. Der ursprünglich eher diffuse Nihilismus ist zum mehr oder weniger offenkundigen und mehr oder weniger dezidierten Nihilismus geworden, und er ist erkennbar populär geworden. Auch wenn es einen gewissen Nihilismus wohl immer gegeben hat, der globalisierte Nihilismus stellt eine neue (geistige, aber u. a. auch politische) Herausforderung dar.

Der Autor:

Werner Schneiders war bis 1997 Professor für Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Er hat hauptsächlich Arbeiten zur Geschichte der Philosophie veröffentlicht, vor allem zur deutschen Aufklärung. Im Verlag Karl Alber ist von ihm das Buch *Die wahre Aufklärung* (1974) erschienen.

Originalausgabe

© VERLAG KARL ALBER  
in der Verlag Herder GmbH, Freiburg / München 2019  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.verlag-alber.de](http://www.verlag-alber.de)

Satz und PDF-E-Book: SatzWeise, Bad Wünnenberg  
Herstellung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN (Buch) 978-3-495-49116-4  
ISBN (PDF-E-Book) 978-3-495-82041-4

# Inhalt

<b>I. Sinn und Leid</b> . . . . .	11
Schicksal und Schuld (14) · Wie und warum wir anderen Leid zufügen (18) · Wie und warum wir uns selbst Leid zufügen (22) · Natur und Notwendigkeit der Negativität (26) · Sinnloses Leiden (32)	
<b>II. Naturrecht und Nihilismus</b>	
<b>Über Theorien der Moral</b> . . . . .	39
Die Frage nach dem Grund des Guten und Gerechten (42) · Gott und Gesetz (45) · Naturrecht ohne Gott? (49) · Der Verlust natürlicher Normen (52) · Naturrecht oder Nihilismus? (57)	
<b>III. Nihilismus und Sinnsetzung</b>	
<b>Über moralische Praxis</b> . . . . .	61
Moralische Theorie und moralische Praxis (62) · Erziehung als Sinntradition (66) · Sinn und Sinn-suche (70) · Sinnmitteilung und Sinnvermittlung (75) · Sinnbehauptung im Nihilismus (79)	
<b>IV. Überwindung des Nihilismus?</b> . . . . .	87
Nihilismus und Sinnlosigkeit (89) · Zur Genealogie des Nihilismus (93) · Nihilisten und Antinihilisten (99) · Facetten des Nihilismus (103) · Relative Überwindungen des Nihilismus (108)	





Großen Dank für Rat und Tat schulde ich Herrn Dr. Kay Zenker. Ohne seine unermüdliche Hilfe hätte die vorliegende Arbeit so nicht erscheinen können.



## I. Sinn und Leid

Hauptursache der nihilistischen Verzweiflung am Sinn alles Seins und insbesondere an Gott als oberste Sinngarantie ist die Erfahrung unbegreiflichen Leidens. Und dieses Leiden, entsetzlich und unermesslich, ist faktisch allgegenwärtig. Man muss kein großer Pessimist sein, um zu sehen, dass Leid und Schmerz überall in der Welt gegenwärtig sind – Krankheit und Tod, Unglücke und Katastrophen, wo man nur hinschaut. Menschen leiden Hunger und Durst, körperliche Schmerzen aller Art, harmlose und weniger harmlose, und nicht zuletzt auch seelische Schmerzen, z. B. durch Einsamkeit oder Mangel an Liebe. Leiden scheint unabdingbar zum Leben zu gehören, vom Geburtsschmerz bis zum Todesschmerz. Man muß auch kein großer Pessimist sein, um zu sehen, dass es neben dem Leid, das die Natur oder das Schicksal uns bescheren können, auch noch das grauenhafte Leid gibt, das die Menschen selbst über sich bringen, das sie sich selbst antun und das sie anderen zufügen – Kriege und Morde, Überfälle und Vergewaltigungen, Verbrechen aller Art auf der einen Seite, körperliche und seelische Selbstpeinigungen und Selbstbeschädigungen aller Art auf der anderen Seite. Und diese von Menschen (nicht nur gegenüber anderen Menschen) verursachten Leiden scheinen nicht selten noch entsetzlicher zu sein als das, was ohne menschliche Schuld über uns hereinbrechen kann.

Es gibt das Leiden durch Schicksal und Schuld, durch Fügung oder Natur einerseits und durch Dummheit oder Bosheit andererseits, und nicht selten kommt beides zusammen. Die ungeheure Verbreitung des Leidens in dieser Welt